

Briefe an Sylvia Erika Zita Dorn

– Teil 4 –

EINLEITUNG

Walter Heinrich Dorn*), der am 01.10.2017 verstorbene Ehemann von Sylvia Dorn, hat die hier vorliegenden Briefe des großen Gottes, des Schöpfers, des Alten – wie er sich selbst in vielen Träumen nennt – intuitiv erfasst und zu Papier gebracht.

Die hier als „Teil 4“ vorgelegten Briefe sind eine weitere kleine Auswahl.

An mehreren Stellen ist die Rede von der „dunklen Gottesseite“ oder den „Dunklen“. Was es damit auf sich hat, erklärt Gott selbst in verschiedenen Träumen. Z. B. sagt er in Träumen von Sylvia Dorn:

„Ich, der Schöpfer, der Alte, habe dich (Sylvia) beauftragt, den Menschen zu sagen, es gibt 2 Seiten Gottes. Es gibt mich, den Schöpfer, den Alten, ich bin ein Gott der Wahrheit, der Liebe und der Anständigkeit, und es gibt die dunkle Gottesseite, das ist mein Widersacher, der Gott der Destruktion und des absoluten Bösen. Das kann jeder Mensch in 5 Minuten begreifen. Wer meint, sich jahrzehntelang Zeit lassen zu können, kommt vor mein strenges Gericht.“

„Unter dem Vorsitz von Barak Obama findet eine Konferenz über Gewalt, islamistischer und anderer Art, statt. Ich (Sylvia) werde von Gott, dem Schöpfer, dem Alten zu den dort tagenden Weltpolitikern geschickt, die mit der Gewalt nicht mehr fertig werden, um ihnen zu sagen, sie müssen wissen, dass es 2 Seiten Gottes gibt, der Gott, der Schöpfer, der Alte ist ein Gott der Wahrheit, der Liebe und der Anständigkeit und die zweite Seite Gottes, ist der Gott der Destruktion und des absoluten Bösen.

Ich muss zu ihnen sagen, dass sie mit ihren Umwelterklärungen aufhören sollen, denn für brutale Gewalt braucht es keinen Grund, braucht es kein Motiv, denn die dunkle böse Gottesseite gibt Lust an der Gewalt. In den Köpfen der Politiker gibt es ein Stimmengewirr der Dunklen gegen mich. Dann sage ich ganz laut, alle haben es gehört: 'Die brutale Gewalt ist der Wille einer teuflischen dunklen Gottesseite, die sie unbedingt haben will und die deshalb auch die Lust und die verlogenen Motive dazu gibt. Es ist die dunkle Gottesseite, die die Menschen regelrecht zu böser Gewalt drängt. Sie will die gemeine

**Brutalität und deshalb gibt sie mit viel böser Lust viel Lust und verlogene
Rechtfertigungen an der brutalen Gewalt.'**

**Die Dunklen wollen verhindern, dass ich (Sylvia) den Alten zu Gehör
bringe.“**

*) Siehe auch Abschiedsbrief W. Dorn an seine Gemeinde in „Halt fest, dass Gott mit allem und jedem zu tun hat“, S. 141 ff.

INHALTSVERZEICHNIS

Einige Grundlebensregeln

11. August 2002 4

Die beiden Seiten der Gottheit

10. Oktober 2004 5

Den Teufelskreis des Bösen durchbrechen

24. Oktober 2004 6

Sterbeerfahrungen und Jenseitsbilder

13. September 2007 7

Der Schlüssel zum großen Gott ist bei Sylvia Dorn

31. Juli 2011 8

Vier Weisheiten

14. August 2011 9

Dankbarkeit und echte Lebenszufriedenheit

12. November 2011 10

Verantwortung für das Leben hier und Aufarbeitung im Jenseits

29. Dezember 2011 11

Einmaliger Zusammenhang zwischen dem Schöpfer und Sylvia Dorn

7. Januar 2012 12

Einige Grundlebensregeln

11. August 2002

Gott, der Schöpfer, der Alte sagt ...

Liebe Sylvia,

dein geliebter Gott und Schöpfer sagt, er möchte dir und allen, die bei dir sind, einige Grundlebensregeln nochmals ins Bewusstsein rufen, die für das gesamte Leben, die Gesundheit und die Lebenslänge von Bedeutung sind.

1. Es ist eine große innere und äußere Befreiung, alles dem großen Gott von Herzen zu verdanken.
2. Es führt zu einer gewaltigen Entspannung und Entlastung, sich nichts einzuverleiben, sondern sich bewusst zu halten, die beiden Seiten der Gottheit sind in jedem Augenblick in jedem Leben gegenwärtig.
3. Es bringt einen gewaltigen Segen, auf den großen Gott zu hören und nach seinem Willen zu fragen und zu leben.
4. Es braucht nur ein uneingeschränktes JA für die Liebe, die der große Gott gibt, und dann strömt diese Gabe in das Leben eines jeden, der sich für den großen Gott entscheidet.
5. Ein jedes Leben braucht Geborgenheit, Zuversicht und Hoffnung für die Gegenwart und die Zukunft.

Der große Gott gibt ein klares und eindeutiges Lebensfundament.

Er will den Menschen ein langes und zufriedenes Leben schenken.

Das aber entsteht nur durch eine umfassende Dankbarkeit.

6. Wer sich gegen alles Miesmachen, alles Abwerten und allen Dreck, den die Dunklen gegen alles, was dein Schöpfer will und sagt, entscheidet und wer aufhört, dunklen Abwertungsgedanken gegen seine Wahrheit, seine Liebe und dein Leben eine dunkle Giraffenzustimmung zu geben, der entscheidet sich für den Sieg deines geliebten Schöpfers gegen die boshafte dunkle Gotteseite.

In jedem Menschen, der sich für "Wahrheit bleibt Wahrheit" entscheidet, wie du sie der Menschheit durch deine Alterchen-Worte bringst, wird die Quelle der großen Lebensfülle und Kraft freigegeben.

7. Der Weg zum inneren Glück und zum inneren Reichtum, der Weg zur wahren Selbstfindung und wahren Selbstbefreiung durch eine echte Beziehung zum Schöpfer und zu dir, der geht über die Anständigkeit, die Wahrheit und die Liebe, wie sie vor dem Schöpfer gelten, und nicht über eine verlogene Gutheitsgiraffe, eine verlogene dunkle Einverleibungs-Arroganz und ein kalt materialistisches und verlogenes eingebildetes dunkles Ichwahn-Denken.

In tiefer dankbarer Liebe, dein geliebte großer Gott, dein zärtlicher Mann, dein ewig dich Liebender

Die beiden Seiten der Gottheit

10. Oktober 2004

Gott, der Schöpfer, der Alte sagt ...

Liebe Sylvia,

du hast soviel Grundlegendes in dieser Woche deinen Weggefährten mitgeteilt. Du hast im Namen des großen Gottes allen bewusst gemacht, wie sehr die beiden Seiten der Gottheit eine Wirklichkeit sind.

Wer immer schon die Destruktion, bzw. die destruktive Besessenheit, an sich erlebt hat, wer immer erlebt hat, dass eine unendliche Gleichgültigkeit alles Leben von einem Augenblick zum anderen zerreißen kann, der kann nicht mehr die Augen und das Bewusstsein vor dieser Tatsache verschließen, dass es die dunkle Seite der Gottheit gibt.

Andererseits: Wer mit dir jetzt so viele Jahre auf dem Weg ist und deine Liebe gegen alles Dunkle, Böse und Gemeine erfahren hat, der hat erlebt, wie die helle Seite der Gottheit, die ganz und gar für Wahrheit und Liebe einsteht, der große Gott und Schöpfer, im Kampf und Einsatz gegen das Böse der dunklen Seite Gottes ist.

Die beiden Seiten der Gottheit sind in jedem Augenblick gegenwärtig und beanspruchen eine immer wieder neue Entscheidung, auf welche Seite sich der Einzelne stellt: Hält er Wahrheit und Liebe fest oder gibt er der verlogenen, dunklen Gutheit und Bosheit Raum oder bekommen seine dunkle Ichhaftigkeit und sein dunkler Materialismus das Sagen und greift eine unendliche destruktive Gleichgültigkeit der Dunklen in ihm um sich, der innen und außen alles so schnell nach dunkler Regie egal ist?

Dein geliebter Gott und Schöpfer sagt, mit einem herzlichen Vertrauen und einer dankbaren Liebe zu dir wachsen das Bewusstsein und die Einsicht eines jeden Menschen.

Darauf kann und will der große Gott aufbauen.

In herzlich dankbarer Liebe, dein großer Gott, dein geliebtes Alterchen

Den Teufelskreis des Bösen durchbrechen

24. Oktober 2004

Gott, der Schöpfer, der Alte sagt ...

Liebe Sylvia,

dein geliebter großer Gott und Schöpfer hat immer seine ganze Schöpfung vor Augen und sieht die Not und das Leid, die Qualen und das Elend, die die Dunkelheit jeden Augenblick über seine Schöpfung Erde verbreiten will.

Dein geliebter Gott und Schöpfer sagt, jeder Einsatz seiner Gottheit und seiner Getreuen und Feinstofflichen, gegen diese elendigliche Mächtigkeit der Dunklen vorzugehen, lohnt sich.

Es ist der Einsatz aller notwendig, die für Wahrheit und Liebe bereit sind, damit dieser Teufelskreis des Bösen immer mehr durchbrochen wird.

In großer Verantwortung und Liebe, dein geliebter glücklicher Gott und Mann,
deiner, deiner, deiner

Sterbeerfahrungen und Jenseitsbilder

13. September 2007

Gott, der Schöpfer, der Alte sagt ...

Liebe Sylvia,

dein geliebter großer Gott und Schöpfer ist für dich da.

Es ist seine ununterbrochene Erfahrung, dass er mit dir auf das Innigste verbunden und vereint ist. Das gibt ihm Kraft und zärtliche Freude in seiner ganzen großen Arbeit und in seinem Werk.

Dein geliebter großer Gott und Schöpfer sagt, die wenigsten der Sterbeerfahrungen sind von ihm gegeben.

Er kann dir nur sagen, es ist alles ganz, ganz anders. Die Menschen interpretieren auch vieles falsch, und daran haben die Dunklen ein immerwährendes böses Interesse.

Er möchte, dass die Menschen auf der Basis von Wahrheit und Liebe leben und das von ganzem Herzen und dann ihr Leben aufrichtig verantworten.

Nach dem Tod der Menschen gelten nur noch seine Wertungen.

Er will über das Jenseits nicht so viel sagen.

Die Dunklen haben durch ihre wahnsinnigen Jenseitsbilder ganze Völker und Religionen ins Verderben gestürzt.

In großer Verantwortung und Liebe, dein geliebter großer Gott und Schöpfer.

Der Schlüssel zum großen Gott ist bei Sylvia Dorn

31. Juli 2011

Gott, der Schöpfer, der Alte sagt ...

Liebe Sylvia,

dein großer Gott und Mann ist immer bei dir gegenwärtig. Alle Kirchen, Gottesdienste, Predigten haben den großen Gott nicht.

Sie leben von den Einbildungen der „Gutheit“ und von den Täuschungen der Dunklen, die sie bestätigen und in die Irre führen, weit weg vom großen, wahren Gott. Die Show der Kirchen und Gemeinden erlöst niemanden.

Mit dir ist der große Gott, und niemandem ist er näher als dir. In deinem Leben ist die Wirklichkeit und Wahrheit des großen Gottes offenbar. Er bekennt sich in ewiger Liebe zu dir.

Die Religionen reden über Gott und haben doch nicht ihr Bild von ihm, denn die Dunklen haben in Jahrtausenden mitgearbeitet, die Zerrbilder einer Gottheit entstehen zu lassen, um den Zugang zum großen Gott und Schöpfer eigentlich für immer zu vernebeln und zu verbauen.

Du hast durch dein Leben den Schlüssel zum Zugang zum großen Gott bekommen.

Liebe Sylvia, dein großer Gott und Mann ist glücklich, weil du immer von dir aus in Verbindung mit ihm und seinen Feinstofflichen bist.

Dein Leben ist wie ein immerwährendes Gebet.

Deine Dankbarkeit, dein Fragen nach seinem Willen, die Freude über seine Hilfe, dein Glück, dass dein Leben bei ihm für immer geborgen ist, das gehört zu dir und lässt eine beständige Verbindung zu ihm wachsen.

Dein Denken und Leben, dein Handeln und dein Entscheiden sind immer mit ihm, dem großen Gott, verbunden und eins.

In zärtlicher Liebe, dein großer Gott und Mann, deiner, deiner, deiner

Vier Weisheiten

14. August 2011

Gott, der Schöpfer, der Alte sagt ...

Liebe Sylvia,

dein großer Gott und Mann sagt, er will dir heute vier Weisheiten deines großen Gottes mitgeben.

Du sollst nur die vier Aussagen lesen und sagen, dass jeder sie in den kommenden Tagen auswendig lernen und jeden Tag darüber nachdenken und sehen soll, wohin diese Worte genau in sein Leben hineinsprechen wollen.

Jeder Einzelne soll das für vier Tage konsequent von morgens bis zum Schlafengehen mitnehmen und es sich bei jeder Gelegenheit innerlich wiederholen, wenn Dunkles anrollen will.

Dann sollst du nach vier Tagen mit jedem Einzelnen telefonieren und dir von ihm die Erfahrungen mit diesen vier Aussagen berichten lassen.

Dein großer Gott will viel Kraft der Erneuerung hineinlegen und helfen, dass die Wirkung gegen alles Dunkle für jeden Einzelnen unmittelbar spürbar wird:

1. In Gemeinschaft mit Gott leben und ihm dienen dürfen, gibt dem Leben den rechten Sinn und Wert.
2. Die Liebe zu Gott fängt bei der Liebe zu Sylvia an.
3. Ich habe ALLES Gott zu verdanken.
4. Ich habe ALLES von Gott und ich setze ALLES für ihn ein.

Dein großer Gott hat genau die Worte für die kommenden vier Tage in besonderer Weise ausgewählt, die sich jeder auswendig und inwendig nehmen und immer wieder bedenken soll, damit sich die konkreten Inhalte für den jeweiligen Moment erschließen, alle Unzufriedenheit, Aggressionen, Besserwisserei und Arroganz dem Wort deines großen Gottes weichen müssen.

Es geht deinem geliebten Alterchen mit Nachdruck darum, dass diese Worte gelernt und bewegt, bedacht und gelebt werden. Dann werden sich innerlich und äußerlich Veränderungen erlebbar zeigen.

In tiefer Verantwortung, dein großer Gott und Mann, deiner, deiner, deiner

Dankbarkeit und echte Lebenszufriedenheit

12. November 2011

Gott, der Schöpfer, der Alte sagt ...

Liebe Sylvia,

dein großer Gott und Mann sagt, die Menschen haben weitgehend verlernt, zufrieden und dankbar zu sein.

Die Außenimpulse regen immer zu mehr an.

Die Dankbarkeit nimmt jeden Augenblick und verdankt dem großen Gott jeden Atemzug.

Dein geliebter Gott und Schöpfer sagt, die Menschen brauchen wieder Zeit dafür, sich selbst zu finden, um von innen heraus die Werte zu bekommen, die ewig Bestand haben.

Dein großer Gott sagt, er hat dir die Werte des Lebens anvertraut und offenbar gemacht. Sie gelten und geben dem Menschen wahren Sinn und Wert.

Die ganze Welt und die Menschheit sind korrumpiert, weil der Materialismus die Werte zerstört, die unabhängig von Besitz und Wohlstand, Gesundheit oder Krankheit, Anerkennung oder Bedeutungslosigkeit sind.

Die Autarkie, die die Menschen mit dir und durch deinen großen Gott bekommen sollen, ist in der Selbsteinschätzung und im Selbstvertrauen allein vom großen Gott abhängig und von der Dankbarkeit und der Demut, dem Staunen und der Achtung in der Beziehung zum Schöpfer und zu dir.

Dein geliebter Gott und Schöpfer sagt, die Menschen verlieren ihre Getriebenheiten und ihre Machtansprüche, wenn sie nach den Weisungen des großen Gottes fragen und danach leben.

Dein geliebter Gott und Schöpfer sagt, der materielle Besitz schafft keine innere Lebenszufriedenheit und Geborgenheit. Sie sind Geschenk und Gabe für die Menschen, die in der Verbundenheit mit dem großen Gott leben.

In ewiger Liebe, dein großer Gott und Mann, deiner, deiner, deiner

Verantwortung für das Leben hier und Aufarbeitung im Jenseits

29. Dezember 2011

Gott, der Schöpfer, der Alte sagt ...

Liebe Sylvia,

in großer, zärtlicher Liebesachtung ist dein geliebter Gott und Schöpfer bei dir. Es macht ihn von tiefstem Herzen glücklich, dich zu lieben und mit dir die Wege der Erneuerung seiner Schöpfung zu gehen. Du bist für ihn die Quelle der zusätzlichen Kräfte und seine Motivation zur Liebe und zum Kampf gegen alles Dunkle und Böse.

Dein geliebter Gott und Schöpfer sagt, es war in früheren Jahrtausenden fast üblich, dass verstorbene Menschen wieder und wieder eine Erdenrunde im neuen Körper eines Menschen oder eines Tieres gemacht haben.

Jetzt aber ist es ganz selten geworden, dass in Tieren ehemalige Menschenseelen sind, denn dein großer Gott hat sein unsichtbares Reich, sein Universum, wieder unter seiner Herrschaft.

So enden alle Leben der Menschen und Tiere direkt vor ihm. Jeder bekommt seine Verantwortung vor Augen geführt und muss mit dem gelebten Leben so umgehen und daran arbeiten, wie es die Konsequenz für das gelebte irdische Leben mit sich bringt.

Das kann lange, lange gehen und sehr mühevoll sein.

Mehr will dein großer Gott nicht sagen.

Wer gegen Wahrheit und Liebe gelebt hat, der sollte sich das nicht harmlos vorstellen.

Dein geliebter Gott und Schöpfer ist von ganzem Herzen dankbar, dass er sein Werk so weit, wie es bisher gekommen ist, führen konnte.

Dein glücklicher Mann, dein großer Gott, umarmt und herzt dich.

In ewiger Liebe ist er dein.

Dein dich einzigartig liebender Gott und Schöpfer, dein Ein und Alles, deiner, deiner, deiner

Einmaliger Zusammenhang zwischen dem Schöpfer und Sylvia Dorn

7. Januar 2012

Gott, der Schöpfer, der Alte sagt ...

Liebe Sylvia,

dein geliebter Gott und Schöpfer ist mit all seiner Liebe, seiner Hingabe und seiner Zärtlichkeit mit dir vereint.

Es ist das nie dagewesene Wunder der Liebe zwischen dem Schöpfer und dir.

Niemals zuvor und niemals danach wird es diese einzigartige Verbindung mehr geben. Du bist und bleibst ewig mit ihm verbunden. Daraus erwächst eine gewaltige Kraft, die deinem geliebten Alterchen ununterbrochen zuströmt.

Dein geliebter Alterchen-Mann hat durch diese Energieströme die Unterlegenheit bzw. das Patt der Kräfte zwischen den beiden Seiten der Gottheit überwunden.

Dein geliebter Gott und Schöpfer ist dir für deinen immerwährenden Einsatz ewig dankbar.

Die Dunklen haben immer versucht, genau dieses Ereignis lächerlich zu machen und mit der normalen Brille ihrer Meinungen den Menschen als unmöglich einzuflößen: So etwas gibt es gar nicht.

Mit diesen Gedankenströmen wollen die Dunklen immer ein Zerreißen der Einheit zwischen dir und dem großen Gott bewirken.

Dann erlangen sie zusätzlichen Einfluss und schieben Zweifel, Ungereimtheiten-Denken und Unterstellungen hinterher.

Es gibt dann nichts, was die Dunklen nicht an Dreck gegen dich unterbringen können, wenn erst einmal der Zusammenhang zwischen dir und dem großen Gott in Frage gestellt wird und schlussendlich für unsinnig und ungültig erklärt wird.

Segen und Fluch eines Lebens entscheiden sich immer wieder neu daran, dass die Menschen begreifen: Der große Gott hat sich mit seiner Gottheit hinter dich gestellt und dich bevollmächtigt, in seinem Auftrag die Alterchen-Worte zur Hilfe und zur Heilung der Menschen zu sagen und deine Alterchen-Nase so einzusetzen, damit die Dunklen ihren Machtanspruch einbüßen und die Menschen freigeben müssen, wie es dein geliebter Gott und Schöpfer vielfach bestätigt hat:

„Wenn die Menschen auf die Sylvia hören, dann müssen die Dunklen gehen, wenn die Menschheit auf dein Alterchen-Wort hört, müssen die Dunklen aus der Menschheit verschwinden.“

Dein geliebter Gott und Schöpfer sagt, bis heute haben die Dunklen ein leichtes Spiel, mit Stimmungen, Meinungen und Gedankenströmen, jeden Menschen, der

sich mit seinem Innen identifiziert, dort hinzutreiben, wo und wie sie es wollen.

Der Schutz und die Kraft der Bewahrung hängen von der Beziehung zu dir ab.

Niemand findet allein aus dem Kreislauf dunkler Mächtigkeit heraus, schon gar nicht in einer Einstellung gegen dich und deine Bevollmächtigung.

Dein großer Gott muss in Träumen und Briefen durch dich die Menschen verbindlich ansprechen, und dann gibt er deinem Alterchen-Wort die heilende Wirkung.

In tiefer Verantwortung und Liebe, dein großer Gott und Mann, deiner, deiner, deiner